



Genbankenförderung

Seit 2009 fördert der Fonds Förderung internationale Agrarforschung (FIA) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) 12 Genbankanken an internationalen Agrarforschungszentren.

Bis 2008 waren diese Mittel zur Förderung von Genbanken als ungebundene Haushaltsförderung (unrestricted funding) direkt durch das BMZ vergeben worden. Mit der Förderung über FIA, ehemals Beratungsgruppe internationale Agrarforschung (BEAF), wurden diese Mittel erstmals zweckgebunden vergeben.

Ab 2017 wurden die Genbanken im Rahmen eines mit dem [Global Crop Diversity Trust \(Crop Trust\)](#) abgestimmten „Uplift Budget“ unterstützt. Ziel war es, Qualitätsstandards zu erreichen, die eine langfristige Förderung der Genbanken über den Crop Trust ermöglichen. 2020 und 2021 erfolgte die Förderung der 11 CGIAR-Genbanken nicht mehr individuell, sondern gebündelt über die CGIAR-Genbankenplattform. Das Fördervolumen war in diesen Jahren mit 3,6 Mio. EUR auf einem ähnlichen Niveau wie in den vorhergehenden Jahren.

Gefördert werden

das Gemüseforschungsinstitut WorldVeg und die 11 Genbanken der CGIAR

- AfricaRice
- Bioversity International
- International Center for Tropical Agriculture (CIAT)
- International Maize and Wheat Improvement Center (CIMMYT)
- International Potato Center (CIP)
- International Center for Agricultural Research in the Dry Areas (ICARDA)
- International Crops Research Institute for the Semi-Arid Tropics (ICRISAT)
- International Institute of Tropical Agriculture (IITA)
- International Livestock Research Institute (ILRI)
- International Livestock Research Institute (IRRI)
- World Agroforestry Centre (ICRARDA)



CIP Genbank Saatgut; Photo: Luis Salazar/Crop Trust

Die Förderung der Genbanken leistet einen Beitrag zum UN-Nachhaltigkeitsziel „Kein Hunger“



Herausgegeben von:



ILRI Futtergräserfeld; Photo: Shawn Landersz/Crop Trust

Im Zuge der One-CGIAR-Reform wurde die Genbankenplattform beendet und stattdessen eine Genbankeninitiative ins Leben gerufen. Diese wurde von Deutschland bisher mit 9,9 Mio. EUR gefördert (2022-2023).

Das Gemüseforschungsinstitut WorldVeg ist nicht Teil der CGIAR, daher erfolgt die Förderung der dortigen Genbank separat.

Zu erreichende Kriterien des Global Crop Diversity Trust

- (1) Verfügbarkeit: Ein Teil der Sammlung, der frei von Krankheitserregern mit Quarantänerisiko und lebensfähig ist, ist in ausreichender Menge für eine sofortige Bereitstellung vorhanden
- (2) Saatgutsicherheit: Ein Teil der Sammlung ist an drei Standorten, inklusive dem Svalbard Global Seed Vault gelagert. Baumarten sind ausgenommen. Bei klonalen Kulturen: Ein Teil der Sammlung ist in Langzeitlagerung oder Kryokonservierung an zwei Standorten und ein Teil der Sammlung ist unter langsamen Wachstumsbedingungen in vitro an zwei Standorten.
- (3) Datenverfügbarkeit: Die gesamte Sammlung ist mit einem Minimum an Pflanzenpass- und/oder Charakterisierungsdaten online verfügbar.
- (4) Qualitätsmanagementsystem

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Bezeichnung Programm/Projekt:

Fonds Förderung internationale Agrarforschung

Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:

Alexander Schöning/Sabine Strelow, Bonn

Design/Layout etc.:

Sabine Strelow, Bonn

Fotonachweise/Quellen:

©GIZ/ Marlis Lindecke

Im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Referat 122 - Nachhaltige Agrarlieferketten, Internationale Agrarpolitik,
Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Innovation
Felicitas Röhrig
Berlin

Bonn, 2023

Im Auftrag des



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**